

**Lingumelt® akut 2 mg Lyophilisat zum Einnehmen: Wirkst.:**

Loperamidhydrochlorid. **Zusammensetz.:** 1 Lyophilisat zum Einnehmen enthält 2 mg Loperamidhydrochlorid. **Sonst. Bestandt.:** Pullulan, Mannitol (Ph.Eur.),

Natriumhydrogencarbonat, Aspartam, Polysorbat 80, Pfefferminz-Aroma (enthält Levomenthol). **Anwendungsgebiet:** Zur symptomatischen Behandlung v. akuten Durchfällen b. Erwachsenen u. Jugendlichen ab 12 Jahren. **Gegenanz.:**

Überempfindlichkeit gegen d. Wirkstoff, Levomenthol od. einen d. sonst. Bestandt.;

Kinder unter 2 Jahren; Durchfälle, die mit Fieber u./od. blutigem Stuhl einhergehen;

akuter Schub einer Colitis ulcerosa; bakterielle Darmentzündung verursacht durch

invasiv. Organismen wie Salmonellen, Shigellen u. Campylobacter; Durchfälle, d.

während od. nach d. Einnahme v. Antibiotika auftreten; Zustände, b. denen eine

Verlangsamung d. Darmtätigkeit zu vermeiden ist, z.B. aufgetriebener Leib,

Verstopfung u. Darmverschluss. Lingumelt® akut muss bei Auftreten v. Verstopfung,

aufgetriebenem Leib od. Darmverschluss sofort abgesetzt werden. **Nebenw.:** *Häufig:*

Übelkeit, Verstopfung, Blähungen; Kopfschmerzen. *Gelegentlich:* Juckreiz,

Hautausschlag; Schmerzen im Magen-Darm-Bereich od. aufgeblähter Bauch;

Schläfrigkeit od. Schwindel; Erbrechen, Verdauungsstörungen; Mundtrockenheit.

*Selten:* Allerg. Reaktionen einschl. Keuchen, Kurzatmigkeit, Ohnmacht od.

Anschwellen v. Gesicht u. Rachen; Hautausschläge, d. schwerwiegend sein können

u. Blasenbildung bzw. Ablösen d. Haut beinhalten können; Bewusstseinsstrübung

(Ohnmacht, Ohnmachtsgefühl od. verminderte Aufmerksamkeit),

Koordinationsstörungen; Harnverhalt; Darmverschluss (Ileus, einschl. paralyt. Ileus),

Erweiterung d. Dickdarms (Megacolon, einschl. tox. Megacolon); Brennen od.

Prickeln auf d. Zunge; Pupillenverengung; Müdigkeit. *Nicht bekannt:*

Oberbauchschmerzen, in d. Rücken ausstrahlende Bauchschmerzen,

Druckempfindlichkeit b. Berührung d. Bauches, Fieber, schneller Puls, Übelkeit,

Erbrechen, d. Symptome einer Entzündung d. Bauchspeicheldrüse (akute

Pankreatitis) sein können. **Warnhinw.:** Enthält Aspartam u. Levomenthol.

Arzneimittel f. Kinder unzugänglich aufbewahren. **Weitere Hinw.:** s.

**Fachinformation.** Apothekenpflichtig. **Stand:** 11/23-1.

Klinge Pharma GmbH, 83607 Holzkirchen, Deutschland

**Vomex A® Dragees 50 mg, überzogene Tabl.: Wirkst.:** Dimenhydrinat.

**Zusammensetzung:** 1 Dragee enthält 50 mg Dimenhydrinat. *Sonst. Bestandt.:*

Mikrokrist. Cellulose, Lactose-Monohydrat, Calciumhydrogenphosphat-Dihydrat, Carboxymethylstärke-Natrium (Typ A), hochdisp. Siliciumdioxid, Magnesiumstearat, Hypromellose, arabisches Gummi, Hypromellose, Talkum, Sucrose, Macrogol 6000, Calciumcarbonat, Titandioxid, Eisen(III)-hydroxid-oxid x H<sub>2</sub>O, Eisen(III)-oxid, Carminsäure-Aluminiumsalze, Carnaubawachs, Bienenwachs. **Anwendungsgebiet:**

Zur Prophylaxe u. symptomatischen Therapie v. Übelkeit u. Erbrechen unterschiedl. Genese, insbes. v. Kinetosen. Für Kinder ab 6 Jahren u. über 30 kg Körpergewicht, Jugendliche u. Erwachsene. *Hinweis:* Dimenhydrinat ist zur alleinigen Behandlung v. Zytostatika-induzierter Übelkeit u. Erbrechen nicht geeignet. **Gegenanz.:**

Überempfindlichkeit gegen d. Wirkstoff, andere Antihistaminika od. einen d. sonst. Bestandt., akuter Asthma-Anfall, Engwinkelglaukom, Phäochromozytom, Porphyrie, Prostatahyperplasie mit Restharnbildung, Krampfanfällen (Epilepsie, Eklampsie), Herzrhythmusstörungen (z. B. Wolff-Parkinson-White Syndrom). Nicht anzuwenden bei einem Körpergewicht unter 6 kg. **Nebenw.:** *Sehr häufig:* Somnolenz; Kopfschmerzen; Benommenheit. *Häufig:* Sedierung; Mydriasis; Tachykardie; Verstopfte Nase; Mundtrockenheit; Muskuläre Schwäche; Störungen bei d. Harnblasenentleerung. *Gelegentlich:* Eingeschränktes Erinnerungsvermögen; Gleichgewichtsstörung; Schwindelgefühl; Aufmerksamkeits/- Koordinationsstörung; Verwirrheitszustand; Halluzination; Stimmungsschwankungen; Schlaflosigkeit; Vertigo; Myasthenie; Erhöhter Intraokulärer Druck. *Selten:* Urticaria; Ödem; Anaphylaktische Reaktionen; Angst; vermind. Sehschärfe; Orthostasesyndrom; Unruhe; Agitiertheit; Nervosität; Tremor; Obstipation; Erythem; Ekzem, Angioödem; Purpura; Allergische Dermatitis. *Sehr selten:* Leuko-, Neutro-, Thrombozytopenie; Hämolyt. Anämie; Extrapiramidale Erkrankung. *Häufigkeit nicht bekannt:*

Gastrointestinale Erkrankungen; Hepatische Funktionsstörungen; Photosensibilität; QT-Intervall-Verlängerung im EKG. Pädiatrische Patienten: Möglichkeit d. Auftretens paradoxer Reaktionen wie Unruhe, Erregung, Schlaflosigkeit, Angstzustände od. Zittern. Ältere Patienten: Gelegentliches Auftreten v. Gleichgewichtsstörungen, Verwirrung, Schwindel, Gedächtnis- oder Konzentrationsstörungen werden häufiger beobachtet. **Warnhinw.:** Enthält Lactose, Sucrose (Zucker). **Weitere Hinw.:** s.

**Fachinformation.** Apothekenpflichtig. **Stand:** 12/20-1. Klinge Pharma GmbH, 83607 Holzkirchen, Deutschland

## **Elytro, Glucose-Elektrolyt-Mischung**

Zum Diätmanagement von Flüssigkeitsmangel (Dehydration) bei Durchfallerkrankungen.

Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke (bilanzierte Diät).

**Wichtige Hinweise:** Geeignet für Kinder ab 3 Jahren, Jugendliche und Erwachsene.

Nur unter ärztlicher Aufsicht verwenden. Nicht als einzige Nahrungsquelle geeignet.

Enthält eine Phenylalaninquelle. **Zutaten:** Traubenzucker, Kochsalz, Natriumcitrat,

Kaliumchlorid, Acesulfam K, Aspartam. **Stand:** 03/2023.

Klinge Pharma GmbH, 83607 Holzkirchen, Deutschland